

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2023 liegt bereits hinter uns und wir wünschen Ihnen an dieser Stelle zu aller erst noch Alles Gute für das bereits angebrochene neue Jahr 2024!

2023 war für RWE ein ganz besonderes Jubiläumjahr – vor 125 Jahren begann die Geschichte unseres Unternehmens. Und auch am Gaskraftwerk Emsland (KEM) können wir auf ein halbes Jahrhundert Zeitgeschichte zurückblicken. 1973 lieferte der erste Block der Kraftwerksanlage erstmalig Strom in das damalige Netz der Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen (VEW).

Eine besondere Freude war uns auch in 2023 die Übergabe der Weihnachtsspende im Namen der gesamten Belegschaft. Schon seit über 20 Jahren spenden die Mitarbeitenden der RWE Kraftwerke am Standort Lingen zu Weihnachten an Institutionen und Vereine, die sich gemeinnützig in unserer Region engagieren.

Nun ist es an der Zeit den Blick auf das vor uns liegende Jahr zu richten. In 2024 stehen in Lingen auf dem Gelände des Gaskraftwerks die Inbetriebnahmen wichtiger Wasserstoffprojekte an. Hier sprechen wir von Forschungsanlagen und der ersten industriellen Produktion von Wasserstoff. Darüber hinaus wird der Betrieb des Gaskraftwerks auch in diesem Jahr das flexible Rückgrat der Energiewende bilden und die Erneuerbaren unterstützen. Im Kernkraftwerk Emsland (KKE) werden wir weitere rückbauvorbereitete Maßnahmen vorantreiben und erwarten die Ausstellung der Genehmigung zum Rückbau unserer Anlage vom niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz. Im Kernkraftwerk Lingen (KWL) werden wir die Rückbauprojekte weiter vorantreiben.

Am Kraftwerksstandort tut sich somit in 2024 wieder einiges. Über den Status unserer Projekte werden wir Sie selbstverständlich auch zukünftig weiter gerne auf dem Laufenden halten.

Mit freundlichen Grüßen aus Lingen, bleiben Sie gesund und zuversichtlich!



Ute Brimberg
Leiterin Gaskraftwerk
Emsland

Andreas Friehe
Leiter Rückbauanlage
Emsland

Norman Hoffmann
Leiter Rückbauanlage
Lingen

Anlagenstatus und Stromproduktion

Gaskraftwerk Emsland (KEM)

Die Blöcke des Gaskraftwerks wurden entsprechend der aktuellen Marktsituation zur Stromproduktion eingesetzt. Es wurden netto seit Jahresbeginn in Summe über 3,8 Milliarden Kilowattstunden (KWh) Strom produziert. Dem modernen Block der Gas- und Dampfturbinen-Anlage (GuD) sind rund 84 % der produzierten Strommengen zuzuordnen.

Aktuelle Angaben zum Einsatz des Gaskraftwerks Emsland sind im Internet auf der RWE Transparenzseite einzusehen.

[Mehr](#)

Kernkraftwerk Emsland (KKE)

Das Kernkraftwerk Emsland wurde am 15. April 2023 als eines der drei letzten Kernkraftwerke in Deutschland heruntergefahren. Der Rückbau der Anlage wird nach Erteilung der Rückbaugenehmigung durch das niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz (MUE) erfolgen. Bis dahin werden rückbauvorbereitende Maßnahmen, mit dem Ziel Logistikflächen und Transportwege zu schaffen, umgesetzt.

Kernkraftwerk Lingen (KWL)

Das Kernkraftwerk Lingen war von 1968 bis 1977 am Netz, bevor es nach der Stilllegung in den sicheren Einschluss der Anlage ging. Seit Dezember 2015 befindet sich die Anlage im sicheren Rückbau.

Vorkommnisse während des Berichtszeitraums

Im Kernkraftwerk Emsland (KKE) kam es im Rahmen einer turnusmäßigen Prüfung zu einem Befund an den Befestigungen von in Zellenkühlern verbauten Heizelementen. Die Heizelemente verhindern in Kälteperioden die Eisbildung im Bereich von Ventilatoren, die in den Zellenkühlern verbaut sind. Die Zellenkühler sind vierfach redundant vorhanden und Teil des nuklearen Nachkühlensystems.

Die Pressemitteilung dazu finden Sie [hier](#).

Darüber hinaus wurden im KKE im Rahmen einer Beprobung Befunde an Abfallbehälterdeckeln erkannt. Für den Transport sind an den Deckeln „Greifer-Transportvorrichtungen“ angeschweißt. An diesen Schweißnähten wurden zum Teil Risse festgestellt. Die Abschirmfunktion der Behälter war nicht beeinträchtigt. Vorsorglich werden alle Deckel der betroffenen Abfallbehälter-Charge gegen Neuteile getauscht. Eine Ursachenklärung beim Hersteller wurde angestoßen.

Die Pressemitteilung dazu finden Sie [hier](#).

Aus dem Konzern

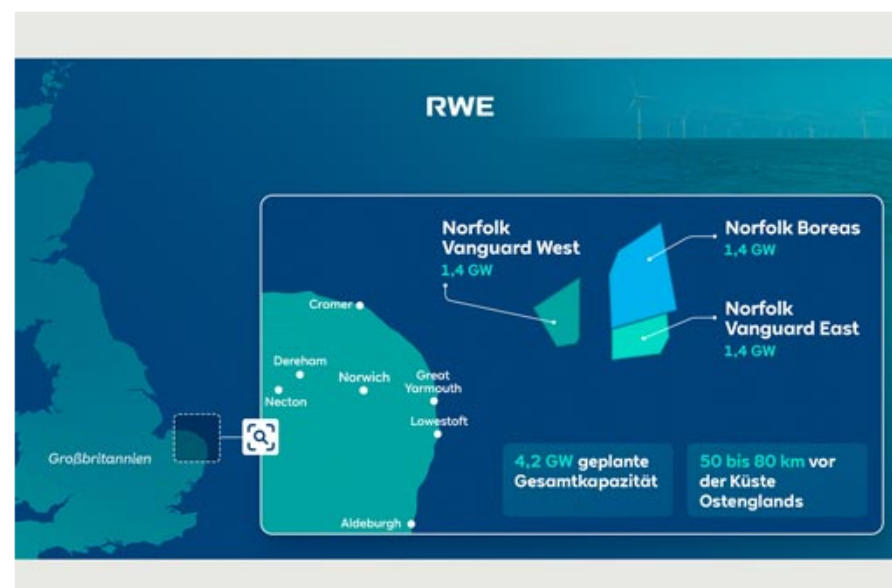
[RWE steigert Investitionen in die Energiewende deutlich. Weltweit 55 Milliarden Euro in den Jahren 2024 bis 2030 für grüne Technologien](#)



Mit ihrer vor zwei Jahren gestarteten Investitions- und Wachstumsoffensive „Growing Green“ trägt RWE maßgeblich zum Gelingen der Energiewende und zur Dekarbonisierung des Energiesystems bei. Seit 2021 hat das Unternehmen bereits 20 Milliarden Euro netto investiert. Dank ihrer Finanzkraft und breiten Expertise ist RWE in der Lage, noch ambitioniertere Investitions- und Wachstumsziele zu erreichen. Ihre aktualisierte Strategie sowie Investitionspläne bis 2030 stellt RWE Ende November auf ihrem Kapitalmarkttag in London vor.

Die Pressemitteilung dazu finden Sie [hier](#).

[RWE erwirbt Entwicklungsportfolio von Vattenfall – Offshore-Projekte mit 4,2 Gigawatt in Großbritannien](#)



RWE, eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Offshore-Wind, wird von Vattenfall das Norfolk-Offshore-Windportfolio in Großbritannien erwerben. Das Portfolio umfasst drei Offshore-Windprojekte vor der Ostküste Englands – Norfolk Vanguard West, Norfolk Vanguard East und Norfolk Boreas.

Die Pressemitteilung dazu finden Sie [hier](#).

[RWE in New York zum Energieunternehmen des Jahres gekürt](#)



RWE, eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Erneuerbare Energien, ist von S&P Global Commodity Insights zur „Energy Company of the Year“, also dem Energieunternehmen des Jahres, gekürt worden. Das Unternehmen erhielt die Auszeichnung bei der 25. Platts-Global-Energy-Awards-Gala in New York. Die Preisverleihung wird auch als „Oscar der Energiebranche“ bezeichnet. Mit der Wahl zum Energieunternehmen des Jahres würdigte die Jury die ganzheitliche Strategie von RWE. Die Juroren lobten das Unternehmen für seine Anpassungsfähigkeit und Agilität und dafür, dass es wirkungsvolle Lösungen als Antwort auf die globale Energiekrise gefunden und gleichzeitig weiter Milliarden in nachhaltige Technologien investiert habe.

Die Pressemitteilung dazu finden Sie [hier](#).

Weitere spannende energiegeladene Themen finden Sie auf dem [„en:former“ Energieblog](#) von RWE.

Kraftwerksstandort Lingen

[Lingener RWE Belegschaft spendet 2.000 Euro an Tafel Lingen e.V.](#)

Seit über 20 Jahren spenden die Mitarbeitenden der RWE Kraftwerke am Standort Lingen zu Weihnachten einen Beitrag an Institutionen und Vereine, die sich gemeinnützig in der Region engagieren. In diesem Jahr unterstützt die Belegschaft mit ihrer Spende in Höhe von 2.000 Euro die Tafel Lingen. Der Verein schafft ein wichtiges Angebot für Menschen, die sich aus unterschiedlichen Gründen in einer finanziellen Notlage befinden. „Mit dem Motto „Lebensmittel retten. Menschen helfen.“ begegnet die Tafel all diesen Menschen wertschätzend und respektvoll. Das möchten wir gerne unterstützen“, erläutert Kraftwerksleiterin Ute Brimberg auch stellvertretend für die Kraftwerksleiter Andreas Friehe und Norman Hoffmann.

Nicht selten erleben die Menschen die das Angebot der Tafel nutzen neben der finanziellen Notlage auch soziale Ausgrenzung. „Durch einen freundlichen und höflichen Umgang mit den Menschen schafft die Tafel eine positive Atmosphäre. Das ist unterstützenswert und die RWE-Mannschaft am Standort möchte einen Teil dazu beitragen, dass der wichtige Einsatz der Tafel für und in unserer Region weiterhin ermöglicht wird“, ergänzen die Betriebsräte der Kraftwerke Frank Seipert und Frank Reimann.

Die gesamte Pressemitteilung dazu lesen Sie [hier](#).



Impressum

RWE Konzernkommunikation
RWE Platz 1
45141 Essen